

kunst
&
kreativität
als soziales engage-
ment ist uns basis zu
allumfassender tole-
ranz & kommunika-
tion. auf dieser ebene ist
verständnis mit
allen möglich!
KOMM
und
MACH MIT
!!



- diskutieren
- aktionen
- jugend am werk
- ton modellieren
- bildhauern
- malen
- konzerte
- autorenlesungen
- theater
- vorträge
- interaktive kunst

CREATIVE ART & social philosophy

Philosophy is the origin of all sciences, and the art of its active psychological side, which inhibits its various creativities, does cover all aspects of mankind existence. It is therefore the magnet key to human soul, and thus the wide open door to communication.

These two aspects find their impression and unlimited variations combined with tolerance + intensive deep humanity in AGORA,- every year in Vienna and Budapest.

peter contra

Koh Chang island, Adamansea, near Ranong / Thailand - 18. 2. 2007



unser platzmeister
m i k e

34.



in the city of Vienna

am donaukanal: 25. VI. bis 25. VIII. 2007: tägl. außer sonntag von 14.00 bis 21.00 uhr, - tel.: +43 699-17 17 29 29



programmzeitung für juni, juli, august 2007: mitwirkende, künstler, events & sponsoren

AGORA 34

sommer 2007

DIE BEDEUTUNG von KOMMUNIKATION

kommunikation leitet sich vom lateinischen begriff "communicare" her, was in unsere sprache übertragen, so viel, wie mitteilen bedeutet.

aber was können wir einander mitteilen,- was können wir mit(einander) teilen?
unsere biologische individuelle wirklichkeit.

kunst+kreativität sind auch methoden, die in diese unsere ursprüngliche wirklichkeit direkt hinein-führen.

alle gestaltungsfähigkeit dieser lebt von den bot-schaften die von dort kommend in unser bewußtsein treten.

bei näherer untersuchung der quellen dieser einge-bungen entdecken wir, daß jene dort befindliche wirklichkeit sich mit unserer tagtäglichen überhaupt nicht deckt.

wir finden dadurch heraus, daß andere uns manipu-lieren und einflüstern, was wir tun und lassen sol-len. diese wollen macht über uns ausüben.

dem muß widerstand geleistet werden. in der muti-gen erprobung unserer biologischen wirklichkeit werden wir fähig, schritt für schritt, unsere selbst-entfremdung aufzuheben.

die AGORA ist so ein ort, wo ständig daran erinnert und dazu ermuntert wird.

koh chang, ranong, thailand 14.2.2007
peter contra



*das geheimnis in der skulptur von ibrahim
the topsecret in ibrahim's sculpture*

THE IMPORTANCE of COMMUNICATION

The word communication originates from the latin expression "communicare", which means informati-on in our daily language.

What can we communicate to eachother or rather what can we share with the others?

Our true biological individuality, art and creativity are methods that float directly in our original reali-ty. Their figures live from messages that reach our very beeing directly.

Through intensive investigation of their origins we discover that the existing reality does not at all core-pond with that of our daily ones.

Through this we discover what others manipulate or whisper what we schould or shoulod not do, trying to exercise power on us.

We must rebell against this by inforcing our biologi-cal reality to enable us step by step avoid beeing strangers.

AGORA is just the place to remind an reinforce this idea.

koh chang island, near ranong, adamansea
thailand 14. 2. 2007



**KERAMIKBEDARF
SKOKAN**

**ROHSTOFFE
TONMASSEN
GLASUREN
WERKZEUGE
ZUBEHÖR
BRENNOFEN
MASCHINEN**

A-1120 Wien, Rauchg.33
Tel: 01/8175656
Fax: 01/8175657

Impressum der programmzeitung:

ARENA 2000, luickgasse 10/2, A1220 wien
tel., fax: +4313300700, handy: +4369917172929
wir sind mitglied des wr. volksbildungswerks - fachgruppe:
schöpferische freizeit

something to remember: AGORA burggarden 1983



*people listening to poetry
and right, peter contra working in marblestone ->*



michael susana



mike ist nun bereits das 5. jahren auf der AGORA und hat sich hier in unserem multikulturellem und kreativem rahmen zu einer beachtlichen persönlichkeit entwickelt.

wenn man bedenkt, daß er viele jahre auf der straße gelebt hat, bei jedem wetter (klirrendem frost, naßkalte tage) und es geschafft hat, von dort aus wieder aufzusteigen, ist das ein werde gang, eine schule, die nicht jeder in so positiver weise absolviert.

seit nunmehr 2 jahren ist er im rahmen unserer veranstaltung im sommer hier der platzverantwortliche und meistert diese aufgabe mit großer sachkenntnis und sozialem engagement. auch als künstler ist er ungeheuer vielseitig: malerei, musik, bildhauerei und auch videokunst. hier zwei seiner arbeiten.



an manchen orten sind kleine männer unter sich,
spielen einander vor
wie groß sie wären
nach bier und wein
steigt die wut über die kleinheit
aufgedreht wie spielzeugmännchen
kommen sie nach hause und zeigen
noch kleineren und schwächeren
wie stark sie sein können

so besitzen immer mehr immer mehr
so haben immer mehr fast alles
so nehmen die einen so viel wie möglich
lassen den anderen nicht einmal so viel
wie nötig

die wut verbraucht sich
ohne die zu gefährden
die sie verursachen....

millionen unterdrückte
werden täglich bereit gemacht
für weiteres sich unterdrücken lassen

eingangsbereich
gemischtes areal
kinderspielplatz
sandkasten
mütterbänke
(toiletten)
skateboardanlage
basketballkäfig
rodelhügel
kegelbahn
botanischer garten
schach- und tarocktische
ruhezone
meditative winkel
biotop

grenzkontrollen sind
noch nicht vorgesehen
aber nachts fährt
die funkstreife herum
damit den park niemand
mit einem lustgarten
verwechselt

literatur
aus dem burgenland

von

thomas holinther

Beobachtungen zu Nacht

Ein Prosaexperiment von Thomas Holinther

Frischgepflückte Maiglöckchen eine Freundschaftsbejahende Tragetasche aufwertend, gegen den Beifahrersitz gedrückt. Nächtliche Fahrbahn. Einstieg: die Geigerin. Gedankenaustausch, Assoziationenwirrwarr. Duft der Blumen und Duke Ellington, Gelächter nach Schwiegermama-Anekdote(nicht heute, nicht morgen; irgendwann).

Dann 18, nicht ich, sondern eine der Freundinnen. Küsschen links, Küsschen rechts, würde gerne etwas dagegen unternehmen, Tom Waits imitieren, bleibe sitzen, bleibe lächelnd. Monotones Geklitze von Gläsern in Verbindung mit aneinander stoßenden Flaschen, die noch geleert werden müssen. Drei nüchtern, ich einer davon. Jeder von ihnen: Flucht. Ich Schreiben. Um mich herum - bewusst etablierte Anderswertigkeit. Nur Sinnentleertes verbindet; hier und da das Blitzen neuwertiger Fotoapparate. Mir gegenüber: Fußballer. Attraktiv auf die gleiche Art wie die meisten Sportler - überstilisiert, darauf wartend den Lebensabend auf Magazinen und Postern zu verbringen. Verneint seine offenkundige Bisexualität.

Lache auf als wäre ich im Rausch. Tatsächlich: Wert(e)los. Kopf gegen rote Polsterung gelehnt, reihe Wörter aneinander. Gebe Grammatik auf. Gebe Sprachzugehörigkeit auf, gebe Eigenes auf. Singing I don't exist, I don't exist... Werde in den Erinnerungskomplex Liedtext gesogen, pure Momentaufnahmen-nostalgie da im Hier und Jetzt nichts mehr zu holen ist.

Observations at night - aftermath

An experimental prose by Thomas Holinther

In the end tears. Left the bar, left it alone. Went to bed, went to bed alone. Dreamt. Alone. Found myself in strangely familiar places; nothing new, nothing shiny... the past laying heavy on me. Faces: Slept with him, blew him off... Sex defeating loneliness. Found white dancing shoes in a wooden box. Picked them up; tried them on. Then: Macbeth. Sudden urge to act. Sudden urge to feel. My head spinning ... a silent embracement. I love - only words from the bottom lip of a frightened teenagers. Nakedness. A body not flawless, clearly my own. The urge to touch it, when it had already vanished. Knew that I dreamed. Every boy must dream to escape. Dream to escape the lust. Thought about literature; failed. New words forming: FAILUREDEPARTMENT 112, co-executive: myself. Never been good in putting things into perspective. Their order is against me. Have never been born, at least cannot recall it. Recall though mum lying naked on the living room couch, getting fucked by dad's best friend. Recall myself getting strangely turned on, then VOMIT. Know that I have been impacted. Hate them for it. Them-Hate, self-hate. The self that me is not. My dreams reappearing on my outer façade. No mask, mere observations. That's happy, that's sad... and in the end: another day, another page, another tranquilizing abyss yet not ready to be filled with blood-drained words.

we like good literature

preview 2007

die sponoren & inserenten machen's möglich!

ÖSTERREICH

jürgen baumhauer, heinz chyzcy, hanja dirnbacher,
benjamin hier, bernd kastl, alex karli, hahnrei wolf kaefer,
alfons kohlweg, guido kunert, patrick lary, erstes wr.
lesetheater, christian locker, viktor mencil, viola mohaupt,
beatrix neiss, pantaxis, harald picker, jutta paulitsch,
helmut pfniss, georg pluschowits, linus riepler, karoline
rossmann, christian salvet, rolf schwendter, helmuth seet-
haler, hans werner sokop, bruno stuhlpfarrer, michael
susana, katharina trawöger, mick trick, sebastian szepani-
ak, sepp uiberlacher, erich walla, herbert wingelmayer,
jutta+ramon winkler

AUSLAND

canada

alison boston

croatia

zlata tomljenovic - rijeka

chile

jaime carvajal - santiago

deutschland

achim abdul, andreas v. steegen

holland

peter paalvast

slovakei

mariana brinkova, sonja flachova, fujiko, rudolf janak, olga
pasterkova, michal pleidel, helena skovierova, peter sulo,

tschechische republik

valtr benes

thailand

saravuth duanjumpa, vasan sitthiket,

türkei

ibrahim sumbultepe - ankara

göktas hasan - kurdistan

ungarn

györffy sandor,

platzorganisation

MICHAEL SUSANA

homepage

www.agora-info.at

AUDIO LIGHT
BA-CA Versicherung A G
BAUMEISTER WILHELM GRAF - 1210 WIEN
CAFE STATIONE - 1030 WIEN
CAMPING WIEN
DA-KA - 1220 WIEN
DOKA -1140 WIEN
DONAUINSELFEST - 1210 WIEN
GEWISTA - 1030 WIEN
INTERSPAR
KARL FRANZ EFFENBERG HELP CLUB
KULTUR LEOPOLDSSTADT
L. GUMPRECHT - GES.M.B.H.
NUPSOFT
SPÖ WIEN
M A 7 MA 13 MA 31 MA 35V MA 42 MA 45
MA 48 MA 49
ÖSTERREICHISCHES VERKEHRSBÜRO
OTTAKRINGER BIER
PORR
PRESSE & INFORMATIONSDIENST D. STDT. WIEN
ROUND TABLE 26 WIEN
SINGHABEER
SKOKAN ALFRED KERAMIKATELIER
STEINBRUCH ST. MARGARETHEN - BGLD
UFH
VÖSLAUER
WIENER LINIEN
WIENER G~RTEN
WIENER ST~DTISCHE VERSICHERUNG
WIEN TOURISMUS
WIENER VOLKSBILDUNGSWERK
WISGRILL TRANSPORTE

gesamtleitung

peter contra

1974 bis 2007
34 jahre

15. bis 25.8. : KREATIV- & KOMMUNIKATIONS-
WORKSHOP mit studenten und interessierten aus:
deutschland, schweiz, italien, croatien, polen, slovakie,
tschechien, frankreich, spanien, ungarn, thailand, etc.



BUDAPEST inside **obuda sziget festival**

8. BIS 15. AUGUST 2007

Agora-Sonderausgabe

Judenplatz

20.9.1977

Zeitung

nr.11 ös 1.-



vor 30 jahren am judenplatz in wiens city, das titelblatt der von hubert schatzl, franz scheck und anderen gestalteten zeitung. so sah es damals im sommer dort aus, eingesetztes bild.
30 years ago in the city of vienna: judenplatz, the 1. page of an old newspaper, made by hubert schatzl, franz scheck and others. activities on this place left pic inside -> 1974

ALS MAN MICH AM 26. OKTOBER 2006 AUSGRENZTE

am 26. oktober war also der nationalfeiertag. und zu diesem nationalfeiertag gehört traditionsgemäß die angelobung der neu eingerückten bundesheersoldaten, auch präsenzdiener genannt. also ging ich als staatsbürger dorthin auf den heldenplatz. zwar ließ ich das nationalbewußtsein trotz nationalfeiertag verächtlich zu hause liegen - der begriff "nation" ist in meiner wertvorstellung zwischen lächerlich und anmaßend angesiedelt - aber immerhin ging ich hin.

ich ging auch deswegen hin, weil ich annahm, der ORF und andere europäische fernsehanstalten würden mich in einigen interviews um meine fachliche beurteilung und stellungnahme zu den staatstragenden ereignissen auf dem heldenplatz befragen. immerhin bin ich als prominenter psychoanalytiker für solche befundungen bestqualifiziert.

ich bereitete mich also innerlich darauf vor:

moderator: herr picker, sie als prominenter psychoanalytiker mit nunmehr 40-jähriger erfahrung wie haben sie die angelobung der grundwehrdiener empfunden ?

picker: als kannibalistisch

moderator: wie meinen sie das ?

picker: ganz einfach. hier wurden 900 junge menschen einem moloch zum fraße vorgeworfen, indem sie ihrer individuellen würde beraubt, zu marionetten und zur massenware degradiert wurden. die häßlichkeit des skandierten nachsprechens des ange lobungstextes im sprechchor erinnerte mich an sämtliche inszenierungen totalitärer staatsysteme. der blödsinnige exerzierschritt des fahnenträgers tat dann als draufgabe noch sein übriges. und das zuschauervolk in das ich voll zorn eingemenschelt war, war offenbar begeistert. er war eine schande

moderator: aber ich bitte sie, wir brauchen doch rituale des öffentlichen lebens, sie können doch solche feiern nicht abschaffen wollen.

picker: man muß neue arten des feierns und neue arten von ritualen erfinden. das ist eine sehr wichtige staatsbürgerliche aufgabe, die nicht durch aufrecht erhalten faschistoider undanachronistischer menschenfeindlicher rituale ersetzt werden kann. am ende ist man noch "stolz" auf diese tradition. aber dummheit und stolz wachsen eben auf einem holz und menschenverachtung setzt sich gleich dazu. es ist eine frage des menschenbildes. und heute am heldenplatz habe ich ein scheußliches menschenbild präsentiert bekommen.

moderator: aber es ist doch zutiefst menschlich ...

picker: eben drum muß man verdammt aufpassen, da eben alles unmenschliche auf der welt immer auch zutiefst menschlich ist ...

irgend jemand muß wieder einmal massiv intrigiert haben, denn weder der ORF noch andere fernsehanstalten machten es sich zur ehrenvollen aufgabe, mich zum interview zu bitten.

harald picker

der autor des vorangegangenen textes ist uns für seine geistvolle und kritische prosa schon seit langem bekannt. aber er ist nicht nur ein interessanter autor, sondern auch ein erfahrener, herausragender pädagoge. als leiter des SOZIALTHERAPEUTISCHEN INSTITUTS DER STADT WIEN /JUGENDAMTS 1983/84, reformierte er das städtische jugendwohnheim in eggenburg / nö. da hat er viele seiner erfahrungen mit wohngemeinschaften und kreativer erziehung in die tat umgesetzt und aus einem altem system ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes gemacht, in welchem sich junge menschen aus schwierigen verhältnissen wiederfinden konnten.

zur zeit wirkt er als tutor in psychosozialen angelegenheiten und hilft menschen, sich weiterzuentwickeln und selbst zu finden. berührend ist auch sein außergewöhnliches talent auf der orgel zu spielen und zu meditieren. sicherlich wird es wieder orgelabende mit ihm geben....

man findet weitere texte von ihm unter: www.haraldpicker.com

Bank Austria
Creditanstalt Versicherung

VÖSLAUER



besuch auf der AGORA 1984 im burggarten:
frau bundesminister dr. herta firnberg und frau
nationalrat dr. hilde hawlicek, damals auch präsi-
dentin der ARENA 2000

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP


Software Solutions Services

AGORA

25. VI. - 25. VIII. 2007 - tägl. außer SO von 14 - 21 uhr, tel.: 0699-17172929

beiprogramm AGORA 2007 WIEN

SAMSTAG, 30. juni

MICHAELA RABITSCH & ROBERT PAWLIK

just the two of us - cross over jazz, latin + pop

dora schimanko liest aus eigenen werken und erzählt aus ihrem leben

SAMSTAG, 7. juli

ALBERT REIFERT SPECIAL - jazz

hans werner sokop & christian salvet eigener literaturvortrag

SAMSTAG, 14. juli

ANATOLIA - türkische musik

thomas holinther + harald picker lesen aus eigenen werken

SAMSTAG, 21. juli

ERSTES WR. LESETHEATER - und

mixed prickles - cabarett aus graz

SAMSTAG, 28. juli

JENNY BELL & BAND - jazz

hanrei wolf kaefer + rolf schwendter tragen aus eigenen werken vor

SAMSTAG, 4. august

MARTINA NEUHAUSER & BAND - jazz

thomas holinther + helmut seethaler literatur-vortrag

SAMSTAG, 18. august

ASHRAM - indische musik + jazz

fritz probst + harald picker lesen aus eigenen werken

SAMSTAG, 25. 8. - **SCHLUSSFEST - 16,30h**

VLADO VIZAR'S JAZZBAND - bratislava

und **ELLY WRIGHT** - wien

autoren: **rolf schwendter + thomas holinther**

MIXED PRICKLES aus graz präsentieren literarische politische und satirische texte

alle programme aus musik + vorträgen beginnen um 17,30 - andere beginnzeiten sind extra angeführt

selbstverständlich können immer wieder programm-abänderungen erfolgen.

und ganz gewiß wird es auch dieses jahr wieder pflücktexte von **helmuth seethaler** auf der AGORA geben!



JUNGE LEUTE!! ACHTUNG!!

WIR SUCHEN AUCH DIESEN SOMMER WIEDER HELFER FÜR UNSERE VERANSTALTUNG AGORA

wenn du etwas geld verdienen möchtest, dann ruf uns doch an:

WIR HELFEN DIR - UND DU HILFST UNS - O.K.?

wenn die AGORA im august zu ende geht, gibt es auch nachher eine menge zu tun, wo du mitarbeiten kannst: beim schlußbericht,

plakatzeitung falten, **computertätigkeiten** etc

.WENN DICH DAS INTERESSIERT, RUF AN UNTER DER

NUMMER **33 007 00** oder **0699-17172929**

UND LASS BITTE NACHRICHT AUF DEM TONBAND WENN DU NIEMAND PERSÖNLICH ERREICHEN KANNST!

AUDIOLIGHT
Licht- und Tonanlagen
Verkauf und Verleih
www.audiolight.at

